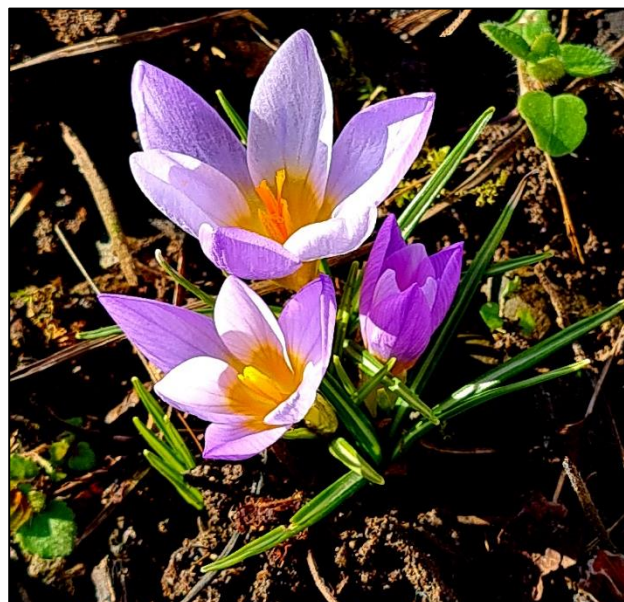
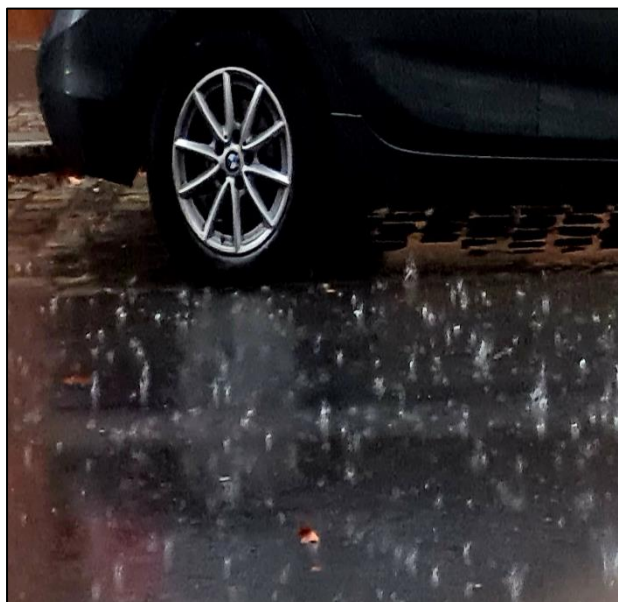


**„Ein Wort zum Mittwoch“ 22. Februar 2023
von Urs Ramseier, EMK- Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Letzthin sah den Schneeflocken zu. Ich machte mir bewusst, dass dies eine Art ist, wie Wasser die Erde erreicht. In der Bibel gibt es eine Aussage, die besagt, dass Regen und Schnee Aufgaben haben:

«...sie feuchten die Erde und machen sie fruchtbar und lassen wachsen, dass die Erde Samen gibt...»

Eindrücklich, wenn die Erde so schön und belebt wird! Plötzlich ging mir durch den Kopf, dass jeder Mensch, wie du und ich, wenn er auf die Erde kommt, auch eine Aufgabe hat. Jeder Geburtstag erinnert uns daran. Wir sollen versuchen unter den Mitmenschen so zu wirken, damit etwas Gutes in ihnen wächst. So kann durch unser fried- und liebevolles Wirken und Reden eine ganz gute Atmosphäre und etwas Belebendes entstehen. Für mich unterstreicht dies eine Erfahrung einer geflüchteten Frau. Sie erzählte uns in der Kirche, dass sie, als Fremde Angst hatte, sich hilflos und abgelehnt fühlte, als sie in die Schweiz kam. – «Aber plötzlich, an einer Bushaltestelle, lächelte mich eine Frau an. Dies tat so gut! ... Und später besuchte sie mich im Asylzentrum mit Legos für meine Kinder.» Der Geflüchteten wurde es warm ums Herz. Ihre Angst durfte weichen. Da ist Dank der Frau an der Bushaltestelle etwas Gutes gewachsen.

Und jetzt hilft diese vor Jahren Geflüchtete selber Flüchtlingen und Schweizer mit ihrer ganz aufgestellten fröhlichen Art. - Nicht nur Schnee und Regen können helfen, dass etwas Schönes wachsen kann! Durch unser Leben, unsere Begegnungen, unser Reden und Wirken, können wir etwas heilvoll und wohltuend verändern. Wollen Sie dies auch?

Paulus sagt in 1. Thessalonicher 3, 12: **«Euch aber lasse der Herr wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann!»**

Mit fröhlichen Grüßen, Urs Ramseier